

# Chemnitzer Anzeiger.

(54. Jahrgang.)

Zeitschrift für Politik und Unterhaltung, städtische und ländliche Angelegenheiten.

Verantwortlicher Redacteur: H. Seidel.

Dieses Blatt erscheint Mittwochs und Sonnabends. Die Ausgabe beginnt Dienstags und Freitags, Abends nach 6 Uhr, außer in der Haupt-Expedition auch noch an folgenden Orten: in Herrn E. H. W. Schönberg's Leihbibliothek, Klostergraben; bei Herrn Schrot, Brückengeldeinnehmer am Nicolaithor; Herrn Kaufm. Anton Sinn, äußere Johannisgasse Nr. 21; Herrn Kaufm. H. M. Geve, äußere Klostergasse Nr. 24; Herrn Kaufm. E. H. Frijsche sen., große Lindenstraße Nr. 2; Herrn Kaufm. E. G. Kaiser Annabergerstr. Nr. 4. — Vierteljährlicher Pränumerationspreis 7½ Sgr. Einzelne Blätter 5 Pf.

## Tagesgeschichte.

**Oesterreich.** Wien, 31. Octbr. Die Donau-Dampfschiffahrts-Gesellschaft macht bekannt, daß die Fahrt auf der untern Donau „wegen plötzlich eingetretener Hindernisse“ eingestellt worden sei.

**Italien.** Turin, 28. Oct. Zu Sarzana und an anderen Orten fanden abermals Flüchtlingsverhaftungen in großem Umfange statt; es hatte sich das Gerücht verbreitet, daß Mazzini einen Landungsversuch beabsichtige. Patrouillen durchkreuzten die Küstengegenden. Die Nationalgarde der Provinz Sarzana ward aufgelöst. — In Bra widersetzte sich die Volksmasse am 22. Octbr. einem nach Turin bestimmten Getreidetransport; durch den Telegraphen herbeigerufene Truppen stellten die Ordnung wieder her.

Die Regierung hat energisch gegen die letzte Ordonnanz des Königs von Neapel protestirt, welche alle piemontesischen Getreidehändler mit Ausweisung bedrohte. Der sardinische Gesandte wird daraus keinen Kriegesfall machen, aber sehr entschieden in Aussicht stellen, daß, wenn nicht sogleich ein Widerruf erfolge, alle neapolitanischen Kaufleute aus Genua vertrieben werden sollen.

**Frankreich.** Die Nachricht englischer Blätter, daß das Kaiserpaar nach London nächstens reisen werde, ist unrichtig. Aufsehen macht die Ernennung des Generals Baraguay d'Hilliers an de la Cour's Stelle zum Gesandten in Konstantinopel. Man sagt, de la Cour habe um seine Abberufung nachgesucht. Der General rißte am 29. Oct. mit 10 Offizieren verschiedener Waffengattungen nach Konstantinopel ab.

Frankreich hat nach der neuesten Zählung 35,781,628 Einwohner, die auf einer Oberfläche von 530,402 Quadrat-Kilometern leben. Es kommen also durchschnittlich auf 100 Quadratmeter 461 Einwohner. Paris hat auf 3423 Quadratmetern 1,075,874 Seelen.

Paris, 1. Nov. Nach dem „Journal des Debats“ wäre eine neue durch die verbündeten Mächte garantierte Note in Konstantinopel präsentirt worden.

Die Sprache der Pariser Journale ist heute kriegerisch. „Constitutionnel“ und „Patrie“ erklären feierlich, daß es die Russen waren, welche die Feindseligkeiten begonnen haben, da sie den Verträgen zuwider die Passage der Donau erzwungen und ihre Kriegsschiffe über die Pruth-Mündungen hinausgeschoben haben.

**Großbritannien.** Die Arbeits-Einstellungen haben vorgestern in Wigan einen sehr bedrohlichen Charakter angenommen und zu Excessen geführt, wie sie unter der besonnenen englischen Arbeiter-Glasse in der letzten Zeit nur sehr selten vorgekommen waren. Die Arbeiter der benach-

barten Kohlengruben führten den Reigen, und die Fabrikarbeiter des Bezirks haben sich ihnen angeschlossen. Es waren im Ganzen ihrer 11,000, darunter an 5000 Kohlenarbeiter, die schon mehr denn vier Wochen feiern, weil ihre Herren sich nicht dazu verstehen wollten, ihnen die geforderten 16½ Procent betragende Lohnerhöhung zu bewilligen. Sie waren auf den entschiedenen Widerstand ihrer Arbeitgeber diesmal nicht gefaßt, und durch das lange Feiern demoralisirt, verwildert und in die größte Noth versetzt, rotteten sie sich am vergangenen Freitag zusammen, brachen in die Häuser ihrer Herren, zertrümmerten Fensterscheiben und Hausgeräte, versuchten Feuer anzulegen, antworteten auf die Vorstellungen des Mayors mit Steinwürfen, machten einen Angriff auf das Hotel, wo ihre Herren zusammengekommen waren, und wichen erst dann, als Militär zum Schutze der Stadt aus Preßon requirirt worden war. Seitdem ist die Stadt ruhig; es wurden mehrere der Ruhestörer, meist Irländer, verhaftet.

**Rußland.** Nach einem Briefe aus Odessa vom 20. Oct. haben alle im schwarzen Meere befindlichen russischen Schiffe am 19. die österreichische Flagge unter den üblichen Feierlichkeiten aufgezogen.

**Türkei.** Der erste unbedeutend erscheinende Vorfall bei Isactcha am 23. Oct., wo russische Schiffe die Vorbeifahrt auf der Donau vor der türkischen Festung gewaltsam erzwangen, könnte leicht ernstere Folgen haben. Rußland hat kein Recht dazu, dort mit Kriegsschiffen vorbeizufahren, und durch Erzwingung dieser Fahrt hat es trotz aller Friedensversicherungen abermals die Feindseligkeiten eröffnet und zwar zu einer Zeit, wo der Sultan seinerseits eben Befehl gegeben hatte, mit Beginn der Feindseligkeiten einzuhalten. Dagegen haben nun am 27. Octbr. von der türkischen Armee unter Dimer Pascha 3000 Mann Infanterie und 400 Pferde bei Kalafat, Widvin gegenüber, die Donau überschritten und man vermuthete nächstens einen Zusammenstoß mit den Russen, wenn jene Bewegung Dimer Pascha's nicht noch durch das rechtzeitige Eintreffen des bekannten am 21. Oct. abgegangenen Befehls, die Feindseligkeiten zu sistiren, rückgängig gemacht werden sollte. Das beabsichtigte Vorrücken an der nach Krajowa führenden Straße mißlang. Die Russen zogen sich anfangs, um Terrain zu gewinnen, zurück, entwickelten aber in dem Momente der Annäherung der Türken so massenhafte Colonnen, daß sich die Moslemen bald wieder an die Donauufer zurückzogen. Daß es seitdem an verschiedenen größeren und kleineren Plänkelen nicht fehlte, die das Gerücht als Schlachten darzustellen wußte, ist natürlich. — Nach dem „Wanderer“ wäre der Donauübergang außer bei Kalafat, auch bei Turna, und wie es heißt, noch an einem dritten